RS OGH 1962/2/7 6Ob59/62

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.02.1962

Norm

ABGB §1330 Abs2 BII

EO §381 Z2 D

EO §382 Z5

Rechtssatz

Provisorialverbot der Verwertung eines Films bei Bescheinigung eines aus§ 1330 Abs 2 ABGB ableitbaren Unterlassungsanspruches (Verfilmung des Schicksals eines unschuldig unter Mordverdacht in Haft Gekommenen unter Hinzudichtung von Tatsachen die auf eine ehrenrührige Verzeichnung seines Charakters und Verhaltens in der Realität hinauslaufen; Veränderung des Namens bei sonst glaubhaft gemachter Identifizierungsgefahr unerheblich). Bedachtnahme auf Verhältnisse im Inland, im deutschsprachigen und im fremdsprachigen Ausland.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 59/62
Entscheidungstext OGH 07.02.1962 6 Ob 59/62
SZ 35/22

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0005324

Dokumentnummer

JJR_19620207_OGH0002_0060OB00059_6200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at